

### **Höhenwanderung in Freiamt vom 3.7.2018**

eine relativ kleine Wandergruppe von 15 Personen machten sich an diesem Tage auf die Socken, um die Gegend rund um den Hünersedel zu erkunden. In den ersten 20 Minuten wurden wir noch von einem leichten Sommerregen begleitet, den eigentlich keiner erwartet hatte. Doch schon beim Pflingsteck, nach einem ersten Anstieg, konnten die Regenschirme eingepackt werden und die Blicke ins nahe Schuttertal aber auch zum Kaiserstuhl und den Vogesen ließen immer deutlicher die Schönheiten dieser Region erkennen. Über den Schönwasen und das Hoheck, vorbei an alten Bauernhöfen mit ihren Streuobstwiesen (auch mit Kirschbäumen) und an einer Ölmühle den Weg zurück nach Ottoschwanden ins Cafe Hipp. Dieses hatte sicherlich schon bessere Tage erlebt. Der Zwetschkuchen mit Sahne jedoch war einsame Spitze und entschädigte viele für die vergangenen Anstrengungen auf oft asphaltierten Wanderwegen.  
Autor: Max Schönherr

### **Mühlenwanderung in Simonswald am 19.7.2018**

Die Wanderung in Simonswald stand leider unter keinem glücklichen Stern. Brigitta Kleiser, unsere bewährte Wanderführerin, musste leider aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen, hatte jedoch mit Beate Hartung einen vollwertigen Ersatz gefunden, welche mit ihr zusammen die Wanderstrecke vorgewandert war. Auch waren für diesen Tag Temperaturen um die 30 ° C angesagt, was für den recht späten Wanderbeginn um 11:00 Uhr nicht gerade günstig war. Nach Zug- und Busfahrt gesellten sich noch 4 weitere Personen zu der Wandergruppe, welche mit dem Auto nach Simonswald gekommen waren. Insgesamt 23 Personen machten sich dann auf den erweiterten Mühlenweg. Zunächst musste auf dem Zweitälersteig eine Höhendifferenz von 350 m überwunden werden, was doch einigen Personen so seine Schwierigkeiten machte. Doch auf der Elme einem schönen Aussichtspunkt angekommen, wurden wir dann für die Mühen des Aufstieges mit einem schönen Blick ins Simonswälder Tal belohnt. Der Wettergott hatte es dann doch recht gut mit uns gemeint. Auch wenn der Weg zum großen Teil durch Wald führte, verdeckten doch einige Schleierwolken die Sonneneinstrahlung für alle spürbar. Mehrere Trink- und Erholungspausen machten dann für alle den Weg für alle zu einem Erlebnis. Ab Hinterhaslach folgten wir dem offiziellen Mühlenweg. Vorbei an der Schwanenmühle, der Wehrlemühle ging es dann im ständigen auf und ab zur traditionellen Ölmühle. Hier mussten wir dann leider erfahren, dass eine Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung möglich ist. Noch ein letzter kleiner Anstieg und schon bald war unser Etappenziel, die Krone-Post in Simonswald erreicht. Mit einem Bier oder einem Radler wurde der schlimmste Durst gestillt, bevor auch der Hunger mit einem Vesper besiegt wurde. Ein Dank noch an Frau Kleiser, die diese schöne Wanderung für uns ausgesucht hatte und natürlich an Frau Hartung, welche uns immer auf den richtigen Wegen sicher zum Ziel führte. Autor: Max Schönherr [Fotos](#)